



9. Februar 2024

Codo del Pozuzo, Puerto Inca, Huanuco, Peru

Kultureller Austausch und Lernmöglichkeiten

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie unsere Freiwilligen von diesem kulturellen Austausch profitieren können:

1. Während ihres Aufenthaltes können die Freiwilligen sich als Teil der Gemeinschaft erleben und an den regionalen Bräuchen und Traditionen teilnehmen. Die Bewohner führen ein zufriedenes, hartes, traditionelles Leben mit weniger Komfort. Freiwillige können neue Freundschaften schließen und dabei lernen mit Menschen aus anderen Kulturen zu kommunizieren. Freiwillige müssen ihre Komfort Zone verlassen und sich an die andere Lebensweise anpassen. Unsere Vision ist es, Beziehungen aufzubauen und ein gegenseitiges Verständnis von Respekt und Werten zu fördern.
2. Wir organisieren gerne Ausflüge zu lokalen Sehenswürdigkeiten und natürlich in den Regenwald, wo wir unseren Freiwilligen die unglaubliche Flora und Fauna des wunderschönen peruanischen Amazonas vorstellen und einige faszinierende Geschichten über den Dschungel erzählen können!
3. Und für eine besondere kulinarische Erfahrung, bieten wir Koch workshops an, bei denen die Freiwilligen einige der fantastischen peruanischen Gerichte probieren können!!! Buen provencho!
4. Während des Austausches können spanisch Kenntnisse erworben, aufgefrischt oder vertieft werden. Wenige Menschen in der Gemeinde sprechen Englisch und die Schüler haben oft Interesse sich mit den Freiwilligen auch nach dem Unterricht auszutauschen.

Praktikumsmöglichkeiten

Deutschunterricht und Kids Explorer-Programm (Pfadfinder)

Dies ist ein Programm im Rahmen unserer Allianz mit dem Österreichisch-Deutschen Kulturverein „Die lustigen Jungen“ aus Codo del Pozuzo, Puerto Inca, Huanuco. Diese Gemeinschaft besteht aus Nachkommen der deutsch-österreichischen Gründer, sowie Menschen der indigene Ethnie Kakateibo und Zuwandern der Anden Bergregion. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Traditionen wie den verschiedenen Tanzvereinen, der Musik, der regionalen Gerichte und der Sprache wieder.

Wir glauben, dass es wichtig ist, für die eigene kulturelle Identität die Sprache der Vorfahren wieder aufleben zu lassen. So können zum Beispiel Liedtexte oder die Herkunft von Namen besser verstanden werden. Auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Familienbiographie und dem Vergleich mit der heutigen Kultur im deutschsprachigen Raum, kann durch unsere Freiwilligen angeregt werden.

Wir kombinieren den Deutsch Unterricht mit dem Kids Explorer Program (Pfadfinder). Hierbei sollen Freiwillige, Kinder und Jugendliche gemeinsam die Natur entdecken, Wert schätzen und beschützen.

Eines unser Langzeitziele ist es als Organisation an einem Süd-Nord-Freiwilligendienst-Programm teilzunehmen. Hierbei können Menschen aus dem globalen Süden die Chance erhalten durch Freiwilligenarbeit die Länder des globalen Nordens kulturell zu bereichern. Somit könnten wir motivierte, junge Peruaner nach Deutschland schicken, um dort Sprachkenntnisse zu vertiefen, sowie den Alltag zu erleben und mitzugestalten.

Wir sind auf der Suche nach Praktikanten, deren Muttersprache Deutsch ist und die motiviert sind durch verschiedene Unterrichtsstrategien wie Spielen, Singen, Geschichtenerzählen, Schauspiel und andere Aktivitäten Sprache kreativ zu vermitteln. Der Fokus sollte darauf liegen, Neugier auf andere Kulturen zu wecken und Sprache als Kommunikationsmittel und Teil einer Kultur zu erleben. Freiwillige können auch Workshops für Kinder oder Erwachsene entwerfen, z. B. Fußballspiele, Kunsthandwerk, Umwelt-erziehung, Theater und so weiter. Die Idee besteht darin, die neuen Sprachkenntnisse mit positiven Emotionen zu verbinden.

Freiwillige könnten Unterrichtsmaterialien wie Poster, Karten und Spiele mit Vokabeln zu verschiedenen Themen erstellen oder Lieder, Reime usw. für andere Freiwillige aufschreiben.

Deutschprogramm an einem typischen Tag: Freiwillige bereiten ihre Klasse im Voraus vor, indem sie einen Zeitplan mit den zu unterrichtenden Themen befolgen. Der Unterricht findet am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag statt. Der Unterricht für Kinder dauert von 15:30 bis 17:00 Uhr und für Erwachsene von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

Freiwillige helfen in diesem Bereich bis zu 15 Stunden pro Woche.

Gewünschte Fähigkeiten:

- Fließend Deutsch Niveau Muttersprachler oder C2
- Spanisch Grundkenntnisse vorteilhaft, aber kein muss
- Teamarbeit
- Selbstvertrauen
- Gute Kommunikation
- Problemlösestrategien

- Positive Einstellungen
- Entscheidungsfähig
- Microsoft Office Kenntnisse für die Dokumentation
- Kreativität

Englischunterricht und Kids Explorer-Programm (Pfadfinder)

Wir bieten kostenlose Englischkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Daher kann sich jeder aus der Gemeinschaft beteiligen. Wir glauben, dass Englischunterricht eine wertvolle Gelegenheit sein wird, den Menschen vor Ort dabei zu helfen, die Fähigkeiten zu erwerben, die sie für die Kommunikation mit Touristen benötigen, und den jüngeren Generationen bessere Lebenschancen zu ermöglichen. Das TEFL-Zertifikat ist keine Voraussetzung, aber ein Plus. Wir kombinieren den Englischunterricht mit Umwelterziehung.

Wir suchen Freiwillige, die fließend Englisch sprechen und kreative Unterrichtsideen haben, wie zum Beispiel Spiele spielen, Singen, Geschichten erzählen, Schauspielen und andere Aktivitäten. Der Fokus sollte darauf liegen, Neugier auf andere Kulturen zu wecken und Sprache als Kommunikationsmittel und Teil einer Kultur zu erleben. Freiwillige können auch Workshops für Kinder oder Erwachsene organisieren, z. B. Fußballspiele, Kunsthandwerk, Umweltbildung, Theater und so weiter. Die Idee besteht darin, die neuen Sprachkenntnisse mit positiven Emotionen zu verbinden.

Freiwillige könnten Unterrichtsmaterialien wie Poster, Karten und Spiele mit Vokabeln zu unterschiedlichen Themen erstellen oder Lieder, Reime usw. für andere Freiwillige aufschreiben.

Wir unterrichten zwei Gruppen an 4 Tagen in der Woche Englisch. Die erste Gruppe sind Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Die zweite Gruppe umfasst Jugendliche im Alter von 15 Jahren bis hin zu Erwachsenen.

Englischprogramm an einem typischen Tag: Freiwillige bereiten ihre Klasse im Voraus vor, indem sie einen Zeitplan mit den zu unterrichtenden Themen befolgen. Der Unterricht findet am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag statt. Der Unterricht für Kinder dauert von 15:30 bis 17:00 Uhr und für Erwachsene von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

Freiwillige helfen in diesem Bereich bis zu 15 Stunden pro Woche.

Gewünschte Fähigkeiten:

- Fließend Englisch C1-C2
- Grundkenntnisse in Spanisch vorteilhaft, aber kein muss
- Teamarbeiter

- Selbstvertrauen
- Gute Kommunikationsfähigkeiten
- Problemlösungsstrategien
- Positive Einstellung
- Entscheidungsfähig
- Microsoft Office für die Dokumentation
- Kreativität

Kids Explorer-Programm (Pfadfinder)

Unser Kids Explorer-Programm arbeitet mit den Unterrichtsprogrammen für Englisch und Deutsch zusammen. Dabei handelt es sich um ein ganzheitliches Programm, das sich auf Umwelterziehung und soziale Integration der Kinder vor Ort konzentriert. Während der Woche werden Freiwillige verschiedene Workshops anbieten, um Möglichkeiten zum Schutz der Umwelt zu vermitteln, und am Wochenende werden Freiwillige und Mitarbeiter die Kinder auf kleine Campingausflüge in den Regenwald mitnehmen.

Unser „Explorer Kids“-Programm (Pfadfinder) ist eine weitere Strategie, die wir entwickeln, um dieser Amazonas-Gemeinschaft eine neue Lebensperspektive zu geben. Unsere Vision ist es, das Leben benachteiligter Kinder zu verbessern, indem wir ein sicheres Umfeld für eine gesunde körperliche, soziale und emotionale Entwicklung schaffen. Wir möchten Leidenschaft und Respekt für die Natur fördern, um eifrige junge Köpfe in fürsorgliche, sozialbewusste Weltbürger zu verwandeln. Durch die Verbindung mit der Natur können wir ein besseres Verständnis für die Umwelt fördern und gleichzeitig ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten untereinander und mit anderen Erwachsenen verbessern.

Diese Ausflüge müssen gut vorbereitet sein, z. B. Ausrüstung packen, die Kinder über Risiken und Regeln informieren und Aufgaben aufteilen. Während der Exkursionen unterstützen uns Freiwillige nicht nur bei der Betreuung der Kinder, sondern führen auch Spiele zur sozialen Interaktion und zur Förderung von Gruppenzusammenhalt durch. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Naturpädagogik. Wir verlangen von den Freiwilligen keine spezifischen Kenntnisse über die Tiere und Pflanzen des Amazonas, sondern stellen gemeinsam mit den Kindern neugierige Fragen und suchen nach Antworten. Ideen könnten darin bestehen, Forschungstagebücher mit Fotos, Skizzen und Daten zu erstellen oder mit der Erstellung eines Herbariums zu beginnen (Blätter pressen und beschriften), mit dem Filtern von Flusswasser zu experimentieren, durch Reibung mit Stöcken oder Steinen Feuer zu machen usw. Die Idee dahinter ist zu schützen, was man liebt.

Unsere Mitarbeiter und Freiwilligen entwickeln gemeinsam Ideen für verschiedene Workshops wie Papierherstellung, Upcycling-Kunst, Kompost bauen, Farben aus Erde und Blumen herstellen oder Diskussionsgruppen über globale Umweltprobleme. Freiwillige sind herzlich willkommen, eigene Ideen

zu entwickeln. Es wird eine regelmäßige Mitarbeiterbesprechung geben, um Ideen auszutauschen und über Fortschritte zu berichten.

Wir starten außerdem ein Wiederaufforstungsprojekt in Gebieten, die durch Bergbau und illegalen Holzeinschlag beschädigt wurden, und benötigen Freiwillige, um dies zu ermöglichen.

Wir stellen Zelte, Lebensmittel, Kamerafallen, Ferngläser, Walkie-Talkies, Erste-Hilfe-Kasten usw. zur Verfügung.

(Erfahrung wünschenswert, aber nicht erforderlich)

Gewünschte Fähigkeiten:

- Kartenlesen und Navigation
- Pfadfinderarbeit
- Feueranzünden
- Knotentechniken
- Erste Hilfe
- Zeltaufbauen
- Feldhygiene
- outdoor Kochen
- Hüttenbauen

Typische Tagesbeschreibung:

Wochentags (Montag bis Donnerstag): Normalerweise frühstücken die Freiwilligen gemeinsam und bereiten den Unterricht für den Nachmittag vor. Jeden Montag findet eine kurze Mitarbeiterbesprechung statt. Montag bis Donnerstag 15.30-18.30 Unterricht für Kinder und anschließend Erwachsene. Während des Unterrichts können auch draußen Workshops angeboten werden, zum Beispiel mit einer Gruppe von Kindern Müll sammeln oder Kunst aus Plastik herstellen. Diese Workshops sind auch unterhaltsame Aktivitäten und es werden verschiedene Lieder und Spiele auf Englisch, Deutsch oder Spanisch verwendet, um ein Gefühl der Verbundenheit zu entwickeln. Die Abende sind frei, in der Regel treffen sich Freiwillige und kochen gemeinsam, besuchen lokale Restaurants, Kneipen usw.

Wochenende (Freitag bis Sonntag): Je nach Wetterlage und Freiwilligen bieten wir Exkursionen zu nahen Sehenswürdigkeiten wie Wasserfall, Schwimmen im Fluss, Besuch eines Naturreservat und einer Obstfarm, Zelten und Angeln an.

An einigen Wochenenden können auch Pfadfinderausflüge über Nacht im Zelt oder als Tagesausflug stattfinden. Abhängig von unserem Reiseziel nimmt die Gruppe einen Transport in Anspruch und wandert dann weiter oder wandert bis zu unserer Basis. Dort bauen wir die Zelte auf, machen ein Feuer und erklären den Kindern die wichtigen Regeln. Freiwillige können Gruppenspiele anbieten, Lieder singen, aber auch Lernspiele wie das Beobachten verschiedener Vogelstimmen, das Sammeln von Pflanzen, die Verwendung von Lupen und Ferngläsern, das Skizzieren von Tieren und so weiter. Den Tag lassen wir gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen.

Falls eine interessierte Gruppe von mindestens fünf Freiwilligen zusammen kommt, können wir auch einen Ausflug zu einer indigenen Gemeinde organisieren. Fahrkosten und sonstige Ausgabe für diese Exkursion sind nicht im Packet mitinbegriffen.

Bau- und Gartenprogramm

Freiwillige mit Interesse und handwerklichen Fähigkeiten im Bereich Konstruktion, sowie Gartenbau sind jederzeit willkommen. Mithilfe von Freiwilligen konnten wir eine Bio-Außentoilette und eine Außenküche bauen. Für die Zukunft würden wir gerne weitere Toiletten, eine Regenwasserdusche im Freien und einen Pizza-Lehmofen bauen, der für verschiedene Veranstaltungen genutzt werden könnte. Wir haben etwas Gemüse gepflanzt und möchten unseren Garten mit Kräutern, Früchten und verschiedenen Gemüsesorten erweitern. Wir starten außerdem ein Wiederaufforstungsprojekt in Gebieten, die durch Bergbau und illegalen Holzeinschlag beschädigt wurden, und benötigen Freiwillige, um dies zu ermöglichen.

Freiwillige helfen in diesem Bereich bis zu 15 Stunden pro Woche.

Programm für kreative Künste und Medien

Wir glauben, dass visuelle Kommunikation entscheidend ist, um eine aussagekräftige Werbebotschaft für unser Projekt zu vermitteln. Da es sich um ein Bildungs- und Tourismusprojekt im peruanischen Amazonasgebiet handelt, sind wir sehr daran interessiert, unsere Website und die Fanseiten in den sozialen Medien stets auf dem neuesten Stand zu halten. Freiwillige unterstützen bei der Aufnahme qualitativ hochwertiger Fotos und Videos, bei der Bearbeitung, beim Schreiben von Inhalten, beim Webdesign usw. Freiwillige müssen ihre eigene Ausrüstung mitbringen. Drohnen sind keine Voraussetzung, aber für Videoaufnahmen aus der Luft von Vorteil.

Freiwillige helfen in diesem Bereich bis zu 15 Stunden pro Woche.

Permakultur

Der Amazonas verfügt über fruchtbare Böden und ein großartiges Klima für den Anbau einer Vielfalt an Obst und Gemüse. Leider können Landwirte heutzutage nicht mehr von ihrer eigenen Produktion leben und nutzen oft (illegalen) Bergbau und (illegalen) Baumverkauf, um ihr Einkommen zu verbessern. Oftmals bauen Landwirte Monokulturen wie Kaffee oder Kakao für den Export an und sind daher von Ernteausfällen geschwächt. Um Landwirten die Möglichkeit zu geben, unabhängiger zu sein und den Regenwald zu schützen, könnten Kenntnisse über Boden- und Biodiversitätslandwirtschaft dazu beitragen, diesen negativen Kreislauf zu durchbrechen. Menschen mit Kenntnissen in Permakultur könnten dies mit uns teilen und Workshops für die örtlichen Bauern veranstalten. Wir starten außerdem ein Wiederaufforstungsprojekt in Gebieten, die durch illegalen Goldabbau und illegalen Holzeinschlag beschädigt wurden, und benötigen Freiwillige, um dies zu ermöglichen.

Freiwillige helfen in diesem Bereich bis zu 15 Stunden pro Woche.

Unternehmensführung – Marketing – Werbung

Freiwillige können auch helfen, indem sie sich in der örtlichen Gemeinschaft engagieren und indigene Völker unterstützen, indem sie Geschäftspläne, Unternehmensgründungen, Import/Export, internationalen Handel, Marketingstrategien, Werbung und verschiedene Möglichkeiten zum Verkauf ihrer Produkte wie Kunsthandwerk oder Kakao erstellen und landwirtschaftliche Produkte. (Fairer Handel) Freiwillige helfen in diesem Bereich bis zu 15 Stunden pro Woche von Montag bis Freitag.

FINANZIELLER BEITRAG: 279,00 US-Dollar – Freiwillige können bis zu 3 Monate bleiben.

Semillas Life ist eine gemeinnützige Organisation und deshalb müssen die Einnahmen zeitnah für den selbstlosen Satzungszweck verwendet werden. Außerdem dürfen keine Rücklagen und kein Vermögen aufgebaut werden. Dennoch haben wir als gemeinnützige Organisation Ausgaben, die wir decken müssen, um bestehen zu können.

Da wir gemeinnützig sind, können wir die Kosten niedrig halten und unsere Praktika leichter zugänglich machen als andere Programme. Unser Ziel ist es, unsere Betriebskosten durch effizientes Arbeiten so niedrig wie möglich zu halten und sicherzustellen, dass wir momentan einen positiven Einfluss in der Region haben und die Organisation auch in Zukunft voranbringen können. Eine unserer Haupteinnahmequellen sind die finanziellen Beiträge unserer ehrenamtlichen Praktikanten für ihre Praktika. Ohne diese wären wir nicht in der Lage, unsere Mitarbeiter zu bezahlen oder unsere Organisation aufrechtzuerhalten. Mit Ihrem finanziellen Beitrag finanzieren Sie auch direkt unsere Projekte, sodass Sie bereits durch Ihre Anmeldung einen positiven Einfluss haben.

-INKLUSIVE:

- . Unterkunft für die gesamte Freiwilligenzeit.
- . Wir stellen Strom, WLAN, Wasser, Gas und eine Küche zur Verfügung, in der Freiwillige ihr eigenes Essen zubereiten können.
- . 4 Tage mit verschiedenen Touren und Abenteuern im Amazonas-Regenwald.
- . Wir bieten eine erstaunliche Perspektive auf das Leben im Amazonasgebiet und seine wunderschöne Natur.
- . Teilnahmeurkunde.
- . Weitere Ausflüge rund um das Dorf (Transport ist nicht inbegriffen).
- . Zelt zum Campen
- . Workshop "von der Kakaobohne zur köstlichen Schokolade"
- . Workshop "Kochen eines amazonisch- peruanischen Gerichtes"

AUSSCHLÜSSE:

- . Transport vom/zum Flughafen
- . Flug- oder Buspreise
- . Lebensmittelausgaben
- . Täglicher Transport
- . Persönliche Bedürfnisse
- . Schlafsack

Unsere Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:	
Projektkosten (Materialien, Ausrüstung, Logistik, Projektmitarbeiter)	41.00%
Administrative Kosten (Recht, Buchhaltung, Versorgungsunternehmen, Verwaltungspersonal)	16.10%
Operationen (Personalwesen, Logistik, Betriebspersonal)	15.00%
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (Partnerschaften, Werbeaktionen, digitale Medien, Botschafterprogramm)	23.40%
Finanzielle Kosten (Lokale Bankgebühren, Finanzdienstleistungen)	4.50%
GESAMT: 100%	



Informationen zu Semillas Life:

Wer wir sind:

Wir sind eine NGO, die sich für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung verschiedener Gemeinschaften im peruanischen Amazonasgebiet einsetzt. Wir konzentrieren uns auf Bildung, Gesundheit, Umwelt, Ökotourismus und kulturellen Austausch.

Was machen wir? – Mission & Vision

Ungefähr 75 % der Bevölkerung in der Provinz Puerto Inca leben ohne Zugang zu Grundbedürfnissen wie fließendem Wasser, Abwasser und asphaltierten Straßen. Allerdings hat die Provinz Puerto Inca das Potenzial, eine touristische Provinz zu werden. Wir glauben, dass die Schaffung einer Infrastruktur für nachhaltigen Tourismus zur Entwicklung dieser Gemeinden beitragen kann. Aus diesem Grund haben wir dieses Projekt im Juni 2018 gestartet und dabei viel Herzblut und Energie hineingesteckt. Wir glauben, dass die Zusammenarbeit mit diesen Gemeinden bei der Entwicklung unterschiedlicher Fähigkeiten für ihre Bevölkerung und der Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten nicht nur dazu beitragen wird, die Armut zu verringern, sondern auch umweltschädliche Aktivitäten wie Holzeinschlag und Goldabbau mit stark kontaminierenden Chemikalien zu reduzieren. Wir möchten der Gemeinschaft die Möglichkeit geben, ihre Umwelt zu verändern und zu schützen, indem sie andere Möglichkeiten haben, Geld zu verdienen, anstatt den Amazonas-Regenwald zu zerstören. Der Schutz des Amazonasgebiets sollte aufgrund seines unschätzbaren biologischen und ökologischen Wertes eine globale Verpflichtung sein.

Wo arbeiten wir?

Wir arbeiten in verschiedenen Bezirken der Provinz Puerto Inca, Huanuco, Peru.

Puerto Inca ist die größte von elf Provinzen der Region Huánuco. Es ist sowohl eine Provinz als auch ein Bezirk. Es liegt im zentralen Amazonasgebiet Perus auf einer Höhe von 330 Metern über dem Meeresspiegel. Es ist einer der artenreichsten Orte der Welt. In dieser Provinz leben auch verschiedene indigene Gemeinschaften wie Ashaninka, Yanesha, Shipibo und Kakataibo. Auch in Puerto Inca gibt es eine österreichisch-deutsche Gemeinschaft. Puerto Inca ist ein sehr friedlicher und sicherer Ort. Besucher können den Ort jederzeit problemlos herum laufen.

Die Provinz Puerto Inca, Huanuco, ist in fünf Bezirke (Dörfer) unterteilt:

- . Codo del Pozuzo
- . Honoria
- . Puerto Inca
- . Tournavista
- . Yuyapichis

Laut der Volkszählung von 2015 sprachen 89,5 % der Bevölkerung Spanisch als Muttersprache, während 5,5 % Quechua, 1,9 % Ashaninka, 0,3 % Aymara, 2,6 % andere indigene Sprachen und 0,1 % Fremdsprachen sprachen.

Ziele:

Das erste einer Reihe von Programmen, an denen wir arbeiten, ist das Englischlehrprogramm. Wir glauben, dass Englischunterricht eine wertvolle Gelegenheit sein wird, den Menschen vor Ort dabei zu helfen, die Fähigkeiten zu erwerben, die sie für die Kommunikation mit Touristen benötigen, und den jüngeren Generationen bessere Lebenschancen zu ermöglichen. Im Jahr 2023 haben wir offiziell damit begonnen, Englischunterricht in einer Grundschule in Puerto Inca, Huanuco, Peru, anzubieten. Eines unserer mittelfristigen Ziele für 2023/2024 ist es, aus dieser Erfahrung zu lernen und Englischunterricht auch in mehr Schulen und anderen Gemeinden anbieten zu können.

Unser zweites mittelfristiges Ziel ist es, genug Geld zu sammeln, um Solarpaneele für unser 2 Hektar großes Land kaufen zu können, das wir im Jahr 2022 gekauft haben. Wir wollen diesen Raum für Freiwillige und Mitarbeiter nutzen und diesen Ort zu einem 100 % bewohnbaren Raum für Semillas Life zu machen. Durch die Schaffung eines vollständig bewohnbaren Wohnraums für unsere Praktikanten und Mitarbeiter werden die Möglichkeiten, den Kindern hier in Puerto Inca beim Englischlernen zu helfen, leichter zugänglich, da keine Notwendigkeit mehr besteht, einen Wohnraum zu vermieten. Wir wollen dieses Land auch für Workshops zum Thema Umweltbewusstsein nutzen.

Eines unserer langfristigen Ziele ist es, das Leben benachteiligter Kinder zu verbessern, indem wir ein sicheres Umfeld für eine gesunde körperliche, soziale und emotionale Entwicklung schaffen. Wir möchten Leidenschaft und Respekt für die Natur fördern, um eifrige junge Köpfe in fürsorgliche, sozialbewusste Weltbürger zu verwandeln. Durch die Verbindung zur Natur können wir ein besseres Verständnis für die Umwelt fördern und gleichzeitig ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten untereinander und mit anderen Erwachsenen verbessern. Unser Programm „explorar kids“ (Pfadfinder) hat die Aufgabe, die Kinder zu Leidenschaft und Respekt für die Natur zu ermutigen, um eifrige junge Köpfe in fürsorgliche, sozialbewusste Weltbürger zu verwandeln.

Ein weiteres langfristiges Ziel ist die Schaffung einer touristischen Infrastruktur. Wir glauben, dass die Entwicklung des Tourismus in der Provinz Puerto Inca dazu beitragen kann, neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Dies wird die wirtschaftliche Entwicklung der lokalen Gemeinschaften ankurbeln.

Einer unserer Träume ist es, eine eigene Schule und ein eigenes Institut aufzubauen, in denen wir verschiedene Kurse unterrichten können, wie zum Beispiel: Tourismus, Englisch, Deutsch, Französisch, Computer, Fotografie, Kundenbetreuung, Reiseleiter, Barkeeper, Gastronomie sowie eine technische Karriere, aber auch Workshops zur Stärkung des Selbstvertrauens in den Bereichen Kunst, Musik und Sport.

All diese Ziele sind kleine Schritte, um das große Ziel zu erreichen. Wir möchten der Gemeinschaft die Möglichkeit geben, sich zu verändern und sich um ihre Umwelt zu kümmern, indem wir beispielsweise andere Möglichkeiten haben, Geld zu verdienen, anstatt den Amazonas zu zerstören. Dies wird nicht nur dazu führen, dass die Gemeinschaft zusammenwächst und sich entwickelt, sondern auch den Regenwald schützt.

Wen suchen wir?

Wir suchen motivierte Menschen, die nicht nur Lust haben, andere zu unterrichten, sondern auch bereit sind, gemeinsam mit den Schülern unterschiedliche Perspektiven zu betrachten, Lösungen zu finden, Neues auszuprobieren und im Team Ideen zu entwickeln. Speziell für „unsere Kids Explorer“- und „Teaching English“-Programme möchten wir, dass Praktikanten selbstständig kurze Workshops leiten. Deshalb sind wir auf der Suche nach Freiwilligen, die sich für unterschiedliche Themen wie Kunsthandwerk, Musik und Theater, Umweltschutz, Heimwerker- und Reparaturwerkstätten, Tiere, Pflanzen oder Fotografieren und Videodrehen interessieren und mit Begeisterung ihre persönliche Leidenschaft weitergeben.

Alle Freiwilligen sind Vorbilder für unsere Schüler. Ihr Verhalten und ihre Art der Problemlösung sind sehr wichtig. Wir möchten, dass die Freiwilligen dies berücksichtigen und andere Denk- und Handlungsweisen nicht beurteilen, sondern offene und kritische Diskussionen führen.

Warum uns wählen?

Durch die Unterstützung unserer Projekte erhalten Sie die einmalige Chance, die atemberaubende Naturvielfalt und die wunderschöne lokale Kultur abseits der geschäftigen Tourismusbranche zu erleben. Gleichzeitig helfen Sie uns, unser Ziel zu erreichen, unserer lokalen Gemeinschaft etwas zurückzugeben. Wir arbeiten mit einer Reihe von Einheimischen zusammen. Daher gehen alle Buchungsgebühren entweder direkt an die Menschen in unserer Gemeinde wie Landwirte, Taxi- und Tuk-Tuk-Fahrer, Herbergen, Restaurants, Lebensmittelgeschäfte, Boots- und Reiseführer, Kunsthandwerker usw. Die restlichen Teil dient dazu die Kosten unseres Projektes zu decken.

Anreise nach Codo del Pozuzo:

Von Lima aus müssen Freiwillige entweder einen Flug in die Stadt Pucallpa oder einen Bus in die Stadt Oxapampa nehmen. Der Flug dauert etwa 50 Minuten. Nach der Ankunft am Flughafen in Pucallpa müssen die Freiwilligen mit Hilfe eines Tuc Tuc Taxis zur Colectivos-Station fahren und mit einem Colectivo in das Dorf Puerto Sungaro fahren. Colectivos sind in der Regel Autos oder Minibusse. An der Colectivos-Station in Puerto Sungaro müssen Freiwillige mit einem weiteren Colectivo in die Kleinstadt Codo del Pozuzo fahren. Colectivos benötigen etwa 2 Stunden von Pucallpa nach Puerto Sungaro und weitere 2 Stunden von Puerto Sungaro nach Codo del Pozuzo.

Wenn sich Freiwillige dafür entscheiden, von Lima aus einen Bus zu nehmen, müssen sie in die Stadt Oxapampa gelangen. Dann müssen die Freiwilligen zur Colectivo-Station kommen und mit einem

Colectivo in die Stadt Pozuzo und dann mit einem weiteren Colectivo nach Codo del Pozuzo fahren. Der Bus braucht etwa 14 Stunden von Lima nach Oxapampa. Dann 2 Stunden von Oxapampa nach Pozuzo. Dann noch 2 Stunden von Pozuzo nach Codo del Pozuzo.

Es besteht auch die Möglichkeit, ein Taxi vom Flughafen in Pucallpa nach Codo del Pozuzo zu nehmen. Wir organisieren die Taxiabholung mit dem Taxifahrer. Dieser Taxiservice kostet S/300 Soles. Es kostet etwa 75.00€ Euro.

Freiwillige müssen für ihre Transportkosten aufkommen.

Zu den Fluggesellschaften, die von Lima nach Pucallpa fliegen, gehören: Latam Airlines, Sky Airlines (Low Cost) und Star Peru (Low Cost). Normalerweise kosten Flüge etwa 60.00-90.00 US-Dollar oder 50,00€ Euro-85.00€ Euro oder 44.00-80.00 GBP. Es hängt davon ab, wie viel Gewicht die Freiwilligen in ihren Koffern tragen und wie lange sie auf ihre Flugreservierung warten.

- Busunternehmen, die von Lima nach Pucallpa fahren, sind Cruz Del Sur, Movil Bus, Transmar (Low Cost) oder Estrella Polar (Low Cost). Sie kosten normalerweise zwischen US-Dollar 25.00 und 45.00 oder etwa 22.00€ Euro bis 37.00€ Euro oder 19.00 bis 33.00 GBP. Die Busse von Lima nach Oxapampa sind Cruz del Sur, Movil Bus, Civa und ExcluCiva.
- Colectivos von Pucallpa nach Puerto Sungaro kosten etwa US-Dollar 10.00 – oder 9.00€ Euro– oder etwa 7.50 GBP. Colectivos von Puerto Sungaro nach Codo del Pozuzo kosten etwa US-Dollar 15.00 – oder 13.00€ Euro – oder etwa 11.00 GBP.
- Colectivos von Oxapampa nach Pozuzo kosten etwa US-Dollar 15.00 – oder 13.00€ Euro– oder etwa 11.00 GBP. Colectivos von Pozuzo nach Codo del Pozuzo kosten etwa US-Dollar 15.00 – oder 13.00€ Euro – oder etwa 11.00 GBP.

Wichtige Informationen für Freiwillige:

- **Ankunftstag:** Checken Sie in der Unterkunft ein - Freier Tag rund um das Dorf - Freiwillige erhalten ihren Zeitplan, wenn sie in Codo Del Pozuzo ankommen.

- **Die Unterkunft** ist für alle unsere Programme inbegriffen. Freiwillige übernachten in einer unserer Hütten. Toilette und Dusche befinden sich in unserem Hinterhofgarten. Wir stellen in unserer Hütte/ unseren Hütten eine Küche mit Gas zur Verfügung, in der Freiwillige ihr eigenes Essen zubereiten

können. Freiwillige teilen sich ein Schlafzimmer (2-4 Freiwillige). Je nach Verfügbarkeit erhalten Freiwillige manchmal ein privates Schlafzimmer. Wir stellen auch ein Bett, eine Matratze, Bettwäsche, eine Decke, ein Kissen und ein Moskitonetz zur Verfügung. Fotos der Unterkunft können bei Bedarf geteilt werden.

- Um Betrug zu vermeiden, empfehlen wir unseren Freiwilligen, jedes Mal, wenn sie etwas kaufen oder ein Taxi, Tuk Tuk, Bus usw. nehmen, zuerst nach Preisen/Gebühren zu fragen.
- Wir empfehlen Freiwilligen, jegliche Fremdwährung in die Landeswährung umzutauschen. Dies kann in den Wechselstuben in Lima oder Pucallpa erfolgen. Es ist besser, jeden Einkauf oder jede Dienstleistung mit der Landeswährung (Soles) zu bezahlen. Freiwillige können Soles auch an den Geldautomaten am Flughafen in Lima oder Pucallpa abheben. Banco De La Nacion und BCP Bank erheben für diese Transaktion bei einigen internationalen Debit-/Kreditkarten keine Gebühren.
- **Achtung!** In Codo del Pozuzo gibt es KEINE Geldautomaten! Der nächstgelegene ist in Pozuzo, Oxapampa oder Pucallpa. Freiwillige können in Codo del Pozuzo mit ihrer Kredit-/Debitkarte Bargeld erhalten, indem sie 5 % des benötigten Bargeldbetrags bezahlen. Die örtliche Bank tauscht Dollar nur in Soles um. Sie akzeptieren weder Euro noch andere Währungen. (Dollarscheine müssen in gutem Zustand/ordentlich sein, um von der örtlichen Bank akzeptiert zu werden). Wir empfehlen Freiwilligen, ihre Dollarnoten in einem Buch aufzubewahren.
- Wir empfehlen, am Flughafen kein Geld umzutauschen. Sie zahlen für jede Fremdwährung viel weniger.
- **Western Union:** Es besteht die Möglichkeit, in Codo del Pozuzo Geld über Western Union zu senden oder zu empfangen.
- Wir erstatten keine Gebühren, wenn sich Freiwillige dazu entschließen, früher abzureisen.
- Das Essen ist sehr günstig. Beispielsweise kostet ein Mittagmenü in einem örtlichen Restaurant etwa S/9.00 soles oder US-Dollar 2.50 oder 2,20€ Euro oder 1.85 GBP. Dieses Menü besteht aus einer Vorspeise (Suppe oder Salat). Das Hauptgericht kann Huhn, Fisch oder Rindfleisch sein. Auf der Speisekarte stehen verdünnte Fruchtsäfte. Wenn Praktikanten ihr Essen selbst kochen, ist es deutlich günstiger. Freiwillige können auch Obst pflücken. Wir haben rund um den Ort reichlich Obstbäume zum kostenlosen pflücken. Einheimische spenden manchmal aus Höflichkeit Kochzutaten für unsere Freiwilligen.

- **Internet:** Wir teilen unseren Hotspot/WLAN auf jeder unserer Hütten. Gegen einen Aufpreis von US-Dollar 15.00 oder 12.50€ Euro oder etwa 11.00 GBP können Freiwillige außerdem eine lokale SIM-Karte mit unbegrenztem Internet für bis zu 30 Tage erhalten. Dies wird für Freiwillige empfohlen, die Online-Arbeit leisten. Unser WLAN kann manchmal langsam sein, wenn viele Freiwillige gleichzeitig eine Verbindung herstellen. Die Telefongesellschaft CLARO bietet den besten Internetdienst in Codo del Pozuzo an.

- **Wasser:** 60 % des Ortes Codo del Pozuzo haben kein fließendes Wasser. Um Wasser zu gewinnen, nutzen die Menschen Brunnen. Frühere Freiwillige und wir haben dieses Wasser ohne Probleme getrunken. Wir empfehlen den Freiwilligen jedoch, einen tragbaren Wasserfilter mitzubringen, um sicherzustellen, dass sie jederzeit gutes Wasser trinken, beispielsweise bei unseren Ausflügen in den Dschungel.

Freiwillige können außerdem eine 20-Liter-Flasche Wasser für 2€ Euro kaufen.

- **Krankenhaus und Gesundheitszentren:** Codo del Pozuzo verfügt über ein Gesundheitszentrum, das Freiwilligen bei leichten Verletzungen oder Krankheiten zur Verfügung steht. Wir verfügen über einen Erste-Hilfe-Kasten. Krankenhäuser und Kliniken finden Sie in der Stadt Oxapampa oder Pucallpa (5 Autostunden von Codo del Pozuzo entfernt). Wir haben etwa 5 kleine Apotheken in Codo del Pozuzo und das Hauptgesundheitszentrum verfügt über einen Krankenwagen für Notfälle.

- **Impfungen:** Obwohl wir seit Beginn dieses Projekts vor 6 Jahren keinen Fall von Gelbfieber gesehen oder gehört haben, empfehlen wir Freiwilligen, sich diese Impfung zu unterziehen, wenn sie diese bekommen können.

- Viel Regen (Regenzeit) fällt in den Monaten: Mitte Dezember bis Mitte März.

- Im Durchschnitt ist der Januar der niederschlagsreichste Monat.

- Im Durchschnitt ist der Juli der trockenste Monat.

- Wir sind rund um die Uhr erreichbar, falls Freiwillige einen Notfall haben.

- Wir sprechen Spanisch, Englisch und Deutsch.

- Wir akzeptieren Gruppen von Menschen, Paare, einzelne Freiwillige und Haustiere.
- Wir können bis zu 12 Freiwillige gleichzeitig aufnehmen.
- Wir empfehlen Freiwilligen, frische Kleidung wie T-Shirts, Shorts, Badeanzüge, Regenmantel usw. mitzubringen. Außerdem Trekkingstiefel, Hut, Sonnenbrille, Flip-Flops, Taschenlampe, Taschenmesser, Kompass/GPS, Schlafsack, Sonnencreme, Mückenschutz und Wasserfilter, Tabletten gegen Erkältung, Schmerzen, Fieber, Bauchschmerzen, Durchfall usw.
- Wir akzeptieren Raucher. Allerdings ist das Rauchen vor unseren Schülern verboten.
- Die Fotos, die wir während unserer Reisen mit unseren Freiwilligen machen, werden für die sozialen Medien unserer NGOs verwendet.
- Das Trinken von Alkohol im öffentlichen Raum (Straße) ist verboten.
- Da wir ein Bildungsprojekt sind, nehmen wir keine Freiwilligen mit Drogenproblemen auf.
- Freiwillige mit unangemessenem Verhalten, die gegen unsere Regeln verstoßen, werden sofort aus Semillas Life ausgeschlossen und aufgefordert, Codo del Pozuzo innerhalb der nächsten 48 Stunden nach ihrer Ausweisung zu verlassen.

Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Christian Navarro
Gründerin und CEO
(Spanisch und Englisch)

Anne Pónisch
Managerin
(Deutsch und Englisch)

E-Mail: info@semillaslife.org

Telephone: +49 01788708782

WhatsApp# +51917376929

Website: <https://www.semillaslife.org/>

Adresse: Jr. Sanchez Cerro, Mz. 06, Lt. 03, Puerto Inca, Puerto Inca, Huanuco, Peru.